

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1802

8.3.1802 (No. 10)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006440](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006440)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 8ten März 1802.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird hie mit bekannt gemacht, daß in weyl. Diederich Otten, gewesenen Schulhalters zum Ahnendeich, Convocations-Sache, neuer Liquidations-Termin auf den 31. dieses Monats angefezt worden.

Decretum Oldenburg in Consistorio, den 3. Mart. 1802.

v. Berger. Georg.

2) Am 17. dieses, als Mittwoch, Morgens um 10 Uhr, werden hieselbst verschiedene taunene Pfähle zu neuen Duc d'Alben und Reparation der alten zu Brake, als 4 Stück zu Rößlingspfählen 40 Fuß lang, 30 Fuß vom Stammende, 18 Zoll im Diameter, 16 Stück zu Seilspählen 44 Fuß lang 30 Fuß vom Stammende, 18 Zoll im Diameter, 16 Stück zu Stützpfählen, 22 Fuß lang am Stammende, 20 Zoll im Diameter zc. ingleichen 400 Pfund Eisen zur Verlängerung der Ketten zc. auch die Kammarbeit öffentlich ausgegeben. Liebhaber zur Annahme können sich alsdann in der Cammer einfinden.

Oldenburg, aus der Cammer, 1802 Mart. 4.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

Wenz.

Schloifer.

Gramberg.

3) Wenn die Lieferung der in dem Stadt- und Butjadingerlande und dem Lande Würden erforderlichen Schlingmaterialien, bestehend hauptsächlich in kurzem und langen Busche, einfachen und doppelten Mittelpfählen, Grundpfählen, Rüstpfählen und Wehden am 24. d. M. öffentlich mindestfordernd ausgegeben werden soll: so wird solches hie mittelst zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche sothane Lieferung anzunehmen Lust haben, sich an obgedachtem Tage des Morgens um 10 Uhr in hiesiger Herzoglichen Cammer einfinden und nach näher vernommenen Conditionen den Verding gewärtigen. Auch werden die Beerdigte und Bevollmächtigte dabey erwartet, um das Beste des Landes mit dabey wahrzunehmen.

Oldenburg, aus der Cammer, den 6. Mart. 1802.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

Wenz.

Schloifer.

4) Es soll die Lieferung einer beträchtlichen Quantität von Eichen- und Tannenholz, Grauwsteinen, Flornen, Cement, Kalk und sonstigen Materialien, so wie auch die Erd- Rumm- Zimmmer- Maur- Schmiede- Tischler- Glaser- Maler- und sonstige Arbeit zu dem in diesem Jahre angeordneten Herrschaftlichen Bauten am heiligen Geist- und Haaren- Thor am 20. d. M. hies selbst in der Herzoglichen Cammer öffentlich miadessfordernd ausgedungen werden, wozu diejenigen, die davon etwas annehmen wollen, sich Vormittags um 10 Uhr einzufinden haben.

Oldenburg, aus der Cammer, den 5. März 1802.
 Römer. Herbart. Schloifer. Menz. Schloifer. Erdmann. Schmedes.

Gramberg.

5) Es sollen Behuf der diesjährigen Steinbeichs- und Hdster- Arbeiten in der Vogtey Eickwarden öffentlich mindessfordernd ausgedungen werden. 1) 50 Stück Pöste 20 Fuß lang 6/12 Zoll scharfkantig. 2) 150 Stück Pöste 18 Fuß lang 6/12 Zoll scharfkantig. 3) 300 Fuß Rimmen 8/10 Zoll scharfkantig in Längen von 20 Fuß. 4) 20 Stück Scharpfähle, a 22 Fuß lang 7 Zoll am Spizende im Diameter. 5) 2500 Fuß Dielen, 18 Zoll breit und 1 1/2 Zoll dick, in Längen von 18 - 20 Fuß, jedoch können letztere, wenn sie nicht in einer Breite sätzlich anzuliefern seyn sollten, in zwey Breiten, allein sobann mit Klossen gehörig an einander befestiget, geliefert werden, und müssen diese sämtliche Holzmateriale außer den Scharpfählen, welche von oberländischem Holze seyn können, von Hamburger oder fettem ostfrieschen Holze seyn. Diejenigen, welche die Lieferung gedachter Holzmateriale anzunehmen Lust haben, müssen sich an gedachten Tage zur bestimmten Zeit einzufinden und können sodann, nach vernommenen Conditionen den Vertrag gewärtigen. Oldenburg, aus der Cammer, den 4. März 1802.

Römer. Herbart. Schloifer.

6) Wenn der Schuljude Moses Heidemann zur Verne angereizet, wie folgende in dem Pfandprotocoll der Vogtey Verne auf ihn ingrossirte Pöste, als 1791. May 7. Johann Anton Kaschusen 500 Rthlr. 1791. Sept. 15. Kaufmann August Friedrich Kirchhof 75 Rthlr. längst bezahlet, die desfallsigen Documente aber abhänden gekommen, und er daher behuf deren Tilgung im Pfandprotocoll um die Erlassung des erforderlichen Proclama geziemend bitten müsse, so werden alle und jede, welche aus vorgedachten Ingrossatis annoch einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermögen, hierdurch perentorie verabladet, auf den 29. Mart. d. J. vor dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgericht persönlich zu erscheinen, und mittelst Production in Händen habender Documente ihre Forderungen gehörig zu beschreiben, unter der Verwarnung, daß widrigen falls sie mit ihren Ansprüchen präcludiret, und sofort mit Tilgung der Pöste im Pfandprotocoll verfahren werden solle.

7) Wider den entwichenen Beckr Claus Eilers zu Proke ist Schudenthalber beim hiesigen Herzogl. Landgerichte der Conkurs erkannt. 1) Die Aug. ist d. 6. Apr. (Do h haben diejenigen, die sich bereits unterm 4. Sept. v. J. angegeben, diese zu wiederholen nicht nötig. 2) Debut. d. 10. May. 3) Prior. Ur. d. 31. May. 4) Bergantung oder Löse d. 21. Jun.

8) Es wird hierdurch auf Ansuchen der Vermünder von weyl. Landgerichts- Secretair Fröhling Kindern, Kaufleute Paars und Lübling hieselbst, öffentlich bekannt gemacht, daß mit dem Verkauf der zum Nachlaß gehörigen Mobilien am 29. d. M. der Verkauf wird gemacht werden.

9) Es wird auf Ansuchen des in Jacob Meiners zu Oberhimmelfwarden Concurssache bestellten Contablers, Advocat Schmedes, zu jedermanns Wissenschaft hierdurch gebracht, daß der vom hiesigen Herzogl. Landgerichte sub Nr. 4. und 5. bekannt gemachte Verkauf der Ländereien, nämlich des Grodens vor dem Ruglande, und des Compagne Pfandes über dem Leide, als wenn er von der Herzogl. Regierungs- Canzley geschehen, in Kräften bleiben und von der nämlichen Wirkung seyn soll.

10) Der Kaufmann H. S. meyer in Loffens, hat seinen Antheil an der im letzten Sommer mit Theis Wilhelm Franken in Rahwarden gemeinschaftlich gekauften oben 900 Jarben sauen Hoffstelle mit 45 Tüch. n 83 Ruthen 00 Fuß und 7 Tüch. 7 Ruthen 320 Fuß nebst Pertinentien,

an nachalten Theil Wilhelm Frankfen übertragen. Die Aug. ist d. 29. März d. J. beyrn Herzogl. Doelg. Landger. Präcl. Besch. d. 5. Apr. d. J.

11) Anton Hinrich Hoblken, in Ruhwarden, jetzt in Zetel wohnhaft, hat 6 Jück Landes, welche bey der sogenannten rothen Henne in der Ruhwarder Bauerschaft belegen, und woran Gerb Höfken und Theil Wilhelm Frankfen benachbaret sind, an Arlen von Laar jun. verkauft. Die Aug. ist d. 29. März d. J. beyrn Herzogl. Doelg. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 5. Apr. d. J.

12) Dodo Bierichs zu Klipkanne, hat seine am Dungebeidswege belegenden, an des Pöllbes Gärtnermüllers Seemanns Laab benachbarten 3 Jücken Landes, an Dietz Katemann verkauft. Der gedachte Seemann hat aber diesen Kauf benzugesprochen, und aus solchem Besperruch solthans Land eigenthümlich überkontmen. Die Aug. ist den 29. März d. J. beyrn Herzogl. Doelg. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 5. Apr. d. J.

13) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß in Convocations-Sachen wegen weyl. Anton Günther Joachims, zu Altenhüntorf, abwesenden Sohnes, Raphael Wilhelm Joachims Nachlassis von hiesiger Herzogl. Regierung ein Präclusiv-Decret ergangen, und in Folge dessen gedachter Raphael Wilhelm Joachims nunmehr für verstorben oder verschollen, seine etwaige Leibeserben oder Gläubiger aber ihres Erbrechts und ihrer sonstigen Ansprüche für verlustig erklärt worden, auch die ihm zugefallene Erbschaft den hiesigen nächsten Geschwistern zum völligen Eigenthum ausgekehret werden soll.

14) In Convocations-Sachen wegen des von der hieselbst verstorbenen verwitweten Conflitorialaffessorin Jbbeken des Marie Petersdorf oder Petersdaalter, des Holsteinischen Unterofficiers Hübner oder Hübler Ehefrau, oder deren etwa nachgelassenen Kindern vermachten Legats, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 12. Jan. d. J. auf hies. Herzogl. Regierunge-Canzley angefezt gewesenen Augabetermin sich nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen hierdurch präcludiret.

15) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Johann Harms Meinen, Anbauer zu Westerscheyß, sich einer Curatel freiwillig unterworfen hat, Alet Braje Köther dazselbst auch bereits zu dessen Curator gerichtlich bestellt worden, mithin niemand ohne Zustimmung desselben und des annoch zu bestellenden Mentrators ihm etwas creditiren, oder rechtsverbindlich mit ihm contrahiren könne. Zugleich wird allen und jeden, welche an gedachten Johann Harms Meinen, es sey aus welchem Grunde es wolle, Anspruch oder Forderung machen zu können vermeynen, bey Strafe der Ausschließung und des ewigen Stillschweigens hiemit aufgegeben, solches, unter Bemerkung der vermeintlichen Berechtigungsgründe und der etwaigen Beweismittel derselben, am 29. März d. J. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gesdrig anzuzelgen.

20) Harm Wilhelm Voigt, zu Delmenhorst, hat einen Moorkamp, woran Corb Diederich Sommers daseselbst, und Vernhard Lange zu Schlutter, benachbaret sind, an Joh. Gerh. Sezelken, zu Delmenhorst, verkauft. Die Aug. ist d. 27. Apr. d. J. auf hies. Herzogl. Regierunge-Canzley.

21) Brand Stuhr, zu Altenhüntorf, ist gesonnen, einige adlich freye als 3 Tagwerk aus Brand Gruben und 2 Tagwerk von Hinrich Wenken Stelle angekaufte Landerereyen den 5. May d. J. in Dikmann Mehrens bey der Altenhüntorfer Kirche belegenem Wirthshause verkaufen zu lassen. Die Aug. ist den 27. Apr. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierunge-Canzley.

22) Dietz Schmier, zur Warbenburg, hat seinen von Alet Dikmanns angekauften, vor Christian Bränings Hause an Johann Hinrich Sillien Kamp belegenden Kamp Landes von ungefähr 6 Scheffel Saat, an Friedrich Waltemacht daseselbst hinwiederum verkauft. Die Aug. ist d. 5. Apr. d. J. beyrn hies. Herzogl. Landgerichte.

23) Wider weyl. Gastwirth Riese zum Großenmeer, jetzt dessen Wittwe und Erben, ist Schuldenhalber beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte der Concurß erkannt. 1) Die Aug. ist d. 6. Apr. 2) Deeduct, d. 12. May. 3) Prior. Art. den 31. ejusd. 4) Vergantung oder Ldse den 28. Jun. d. J.

24) Die Lieferung der beym Kloster Blankenburg erforderlichen platten Särge von Eichen oder Lannenholz schwarz gemacht mit einem weißen Krenze, soll hieselbst am 19. d. M. Vormittags 11 Uhr auf mehrere Jahre öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden. Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens, 1802. März 5.

Georg. Lenz. v. Halem.

25) Im Blankenburger Holze sollen einige Eichenbäume, und aus dem Zuschlage einige 2 Spann starke Eichen am 20. d. M. Nachmittags präcise 1 Uhr öffentlich meistbietend verkauft werden. Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens, 1802 März 5.

Georg. Lenz. v. Halem.

26) Wenn der öffentliche Verkauf sämtlicher zu Ellert Bdnings Vermögen gebhörigen Bestimten erkannt und dazu Terminus auf den 10. Mart. angesetzt worden; so wird solches hiemit bekannt gemacht, und können die Liebhaber sich am gedachten Tage in des Ellert Bdnings zum Neuenbrock Hause einfinden, bieten und kaufen.

Decretum Oldenburg in Judicio, den 22. Febr. 1802.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

27) Wenn in Sachen, betreffend die Tilgung eines von weyl. Hinrich Wulf auf Johann Albert Meynardus, als Heuermann zu Hens am 10. Decbr. 1787, ad summam von 1500 Rthl. im hiesigen Pfandprotocoll bewirkten Zingrossati, in proclamatibus der Mitvormane Johann bey Albert weag lassen worden: so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und daß der in der Publication vom 30. April v. J. genannte Albert Meinardus eigentlich Johann Albert Meinardus heiße. Diejenigen also, welche der Tilgung des obbesagten Zingrossati zu widersprechen gemeinet, sollen sich auf den 5. Apr. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgericht melden, sonst aber gewärtigen, daß die schon ergangene präclusiva in Kraft trete. Doelgönne den 12. Febr. 1802.

Herzogl. Landgericht hieselbst.

v. d. Loo.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Verkauf Engelbert Haurecken Kobas d. 22. März. Ang. d. 15. 2) Wege der von dem Procto. Meyer an den Buchdrucker Stalling verkauften Weide Ang. d. 15. März. 3) Verkauf weyl. Landgerichtssecretairs Fröhling Kinder Grundstücke d. 27. März Ang. d. 18. Oldenb. Edgr. 1) Verkauf einiger Ländereyen in Jacob Meiners Concursfache d. 29. März. Ang. d. 13. (Die geschickenen Angaben werden hier nicht wiederholt. 2) Verheurung weyl. Ciren Labusen Kinder Grundstücke d. 9. März. Delmenh. Edgr. 1) Wegen des von Karin Rümowa, Johann Werner und Hinrich Molle an Johann Spille verkauften Heißkamps Ang. d. 16. März. 2) Verkauf Johann Dierl Stogens ehemaligen Wenzschen halben Bau d. 18. März. Ang. d. 16. (Die am 20. Jan. 1800 geschickenen Angaben werden hier nicht wiederholt. 3) Verkauf Gerd Behrens Brinkszerey d. 19. März. Ang. d. 17. Oldenb. Edgr. 1) Wegen des von dem Schuster-Freymeister Lübbers an den Hautboisten Barleben und dessen Ehefrau verkauften Hauses Ang. d. 15. März. 2) In des Kaufmanns Lamberis Concurs Präf. Ur. d. 13. März. Lbe d. 1. Apr.

1) Auf anderwettes Ansuchen des Wessel Hemken am Hohenberge bey Varel, ist zum öffentlichen Verkauf dessen älterlich an Hohenberge stehenden Wohnhauses mit 3 Fück 27 Ruthen die Hausstell. mit Werf, den Garten und den Ramp beym Hause ausmachenden Erbzinslande, welches nach erteilten Cammerconsense Vorbehaltis des Erbzinsrechts übertragen werden kann, und mit dem vormals. Hans Jürgen Dittmann am Neunwege belegenen Torfmoor, der 2. April d. J. angesetzt worden, um alsdann Nachmittags um 3 Uhr im Herrschaftlichen Schütting zu Varel damit zu verfahren. Die Angabe ist den 31. März beym Varelischen Amtsgerecht.

2) Es können in diesem Frühjahr aus einem der Herrschaftlichen Fischreiche mehrere 1000 Stück Sezkarpfen, das Hundert für 2 Rthl. 36 gr. Gold, zum Verkauf abgethauden werden. Wer davon zu haben wünschet, wolle solches und wieviel? des forbersamsten an den Cammer- Secceair Fuhrken in Varel, melden, welcher von dem Tage Nachricht geben wird, an dem sie abgeholt werden können. Varel, aus der Cammer, am 2. März, 1802.

II. Privatsachen.

1) Johann Dfendorf in Stollhamm hat als Vormund für Gerd Hinrich Berens Sohn u. Johann Frie-
rich Meyers Töchter sofort einige 100 Rthlr. zinsbar zu belegen.

2) In dem am 27. März bei dem Gastwirts Hesse zu verkaufenden an der Mühlenstraße belegenen den Er-
ben des wehl. Landgerichtssecretairs Frühling gehörenden obdach freien Hause befinden sich vorn unten 2 Stuben
mit Schlafkammern, 1 helle Küche mit Pumpe und Speisekammer, demnächst eine kleine Domestikenstube. Hinten
im Hause ist ein schöner Saal, woraus man die Aussicht in den Garten und nach dem Wall hat. Oben sind 2
Stuben nebst Schlafkammern und ein hübscher Saal, der gleichfalls die Aussicht nach dem Wall hat. Die Zim-
mer sind mehrentheils tapizirt, gepußt und außer 2 Schlafkammern alle mit Defen besetzt. Neben dem Hause ist
ein Stall oder Dorfremise, woraus die Feuerung sehr bequem ins Haus geholt werden kann. Hinterm Hause
steht ein von Brandmauern aufgeführtes Waschhaus, neben diesem ist ein schöner Garten, woraus der Ausgang
nach dem Wall geht und wo unter letztem ein gewölbter, trockner Keller befindlich ist. Der mit zu verkaufende
vor dem Hause über belegene Stall ist auch in gutem Stande und hinter demselben ein Platz, worüber eine Renne
geht, die beständig fließend Wasser hat. Der Garten liegt anferm Eversten Thore, nahe dem Holze, und folge-
lich in einer angenehmen Lage, hat ein gutes Gartenhaus mit Küche und ist überhaupt in gutem Stande mit 4
Statuen und schönen Obstbäumen besetzt. Die Kirchenstellen in St. Lambertikirche sind 1) Nordwestlich im west-
schlossenen Stuhle hinter den Pfeilern Lit. 1. Nro. 1. 2. 3. 4. 5. 2) Am Mittelgange südwestlich Lit. E Nro. 41. 42.
43. 44. 45. 3) Auf der kleinen Prielhel im Fach Nro. 7. 3 Stellen, im Fach Nro. 8. 3 Stellen, und im Fach Nro.
9. 1 Stelle. Sollte für obige Grundstücke im Verkaufstermin nicht hinlänglich geboten werden, so werden sie am
nächstigen Tage auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich verheuert.

3) Am 29. d. M. und folgenden Tagen lassen die Vormünder für wehl. Landgerichtssecretairs Frühling Er-
ben, Kaufmanns Erbsing und Haars, in ihrer Pupillen Erblassers Behausung an der Mühlenstraße unter mehreren
andern hausrätlichen Sachen folgende, welche besonders bekannt gemacht zu werden verdienen, öffentlich verkauf-
en: 1 fast neue Wiener Reisekiste, worin 4 Personen wochen sitzen können, 1 verdeckter Stuhl, 3 egale mahagani-
sche Kleiderkränke, 1 dito Comtoirschrank, 1 dito Schreibpult, 1 dito Commode, 2 dito egale Spiegelische mit
Galerien, 2 dito Spieltische, 2 dito runde Theetische, eine 8 Tage gehende schöne Engl. Hausuhr mit mahagani-
Kasten, 2 8 Tage gehende Taseluhren, 1 Sopha mit 12 Stühlen, 1 dito mit 18 dito, 12 Stück große Spiegel,
1 silbernes Caffeeservice, 2 feine porcellaine dito, einige 60 St. mehrently. sehr feine Tischtücher mit 12, 8 und
6 Servietten, einige Duzend zum Theil feine Bettlaken, Kissenbüchsen, Handtücher, Manns- und Frauenhemden,
nebst vielen Manns- und Frauenkleidungsstücken. Der von den Büchern, Gemälden, Drangerie und Blumen ge-
brucht werdende Catalog wird hier in der Stadt herumgeschickt, und sollte er jemand, der ihn zu haben wünschte,
nicht zu Händen kommen, der wolle ihn bei den Vormündern abfordern lassen. Die Gemälde, Drangerie und
Blumen werden unverzüglich nach den Neubeln, die Bücher aber am 20. April verkauft werden.

4) In der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. ist mir folgendes Silberzeug aus einem verschlossenen Schranke
gestohlen worden: 9 Stück Esslöfel mit verschiedenen Namen, 1 Vortlegelöffel mit rundem Stiel, 6 Theelöffel, 1
Theetopf, 1 Milchkanne, 1 Theebüchse, 1 Präsentirteller, 1 Senfkanne, 1 Salzfäß, 1 Zuckerkreuzer, 1 Tobackstübe-
hen, 1 große silberne Schale mit 4 Knöpfen, 1 dito, worin allrhand Sachen, als unter andern ein Beutel mit
altem Gelde, 1 ungarische Wasserdose, 1 Fingerhut, 1 Strichfahen, 1 Schnupftobackdose, 1 großer Becher [diese
Stücke sind alle von Silber]. Wenn Jemandem von diesen Sachen etwas angeboten wird, so wird gebeten, solche
anzuhalten und mir oder F. S. Grovermann in Oldenburg es anzuzeigen. Wer mir aber den Dieb entdeckt, so daß
ich ihn gerichtlich belangen kann, erhält unter Verschweigung seines Namens eine gute Belohnung. Wochhorn.
Wittwe Wollen.

5) Aus den wöchentl. Anz. vom 22. Febr. d. J. ersehe ich, daß J. C. Schröder zu Hammelwarden Liebhaber
zu Lieferung des Holzes zu 37 Fenstersargen, zu 5 Thüren und Laken, und zu 8 Kellerfenstern zu Erbauung sei-
nes neuen Hauses, sich binnen 14 Tagen auf meinen Schaden und Kosten bei ihm einzufinden und zu accordinen,
auffordert. Da ich aber dem gedachten Schröder, mit welchem ich zwar in nicht zu Stande gekommenen Contracten
gekanden, nichts zu liefern versprochen, so mache ich samtl. Lieferungsliebhabern hiemit öffentlich bekannt, daß
ich dem Schröder keinen Schaden und Kosten zu vergüten nöthig habe, mithin selbige keine Kosten ic. von
mir, sondern etwa von dem Schröder selbst zu erwarten haben. Uebrigens fordere ich den J. C. Schröder hieburch
auf, mir rechtlich darzutun, daß ich obiges Holz ihm zu liefern angenommen, ansonst ich denselben, da mein Ge-
werke darunter leidet, für einen Nahrungsabspenstigen ansehen werde und hiemit öffentlich erkläre. Leyerberge,
Johann Felle.

6) Auf ein den zu bescheinigenden Werth von beinahe 5000 Rthlr. haltendes Grundstück, worauf 2000 Rthlr.
iproscribirt stehen, wünscht der Bessler die dritten 1000 Rthlr., die allenfalls auch schon von einem andern Aus-
leiher übertragen werden, gegen 4 Procent Zinsen halb zu erhalten. [Nicht also die übrigen 3000 Rthlr., wie im
letztern Stücke dies. Anz. Privatf. Nr. 66. irrig bemerkt worden]. Weitere Nachricht bei dem
Gammerboten Claussen.

7) Bei Nachsehung der von wehl. Patientträger Wischmann gestürzten Bücher finde ich, daß noch verschiedene
Posten offen stehen, worüber ich, als Löser von dessen Concursgut, den Creditoren auch Rechnungen zugesandt habe.
Ich ersuche deshalb alle diejenigen, so an dieser Masse noch Schulda sind, den Betrag nebst Zinsen vor Ablauf die-
ses Monats an mich zu herbringen, widrigenfalls ich die sämtlichen Rückständigen ohne Ausnahme dazu gerichtlich
auffordern werde. Dvoelgönne,
Joh. Hinr. Adix.

8) Obwohl ich die Schulner des weyl. Provinzialchirurgus Besner schon mehrmals an Bezahlung ihrer erhaltenen Rechnungen freundschaftlich erinnert habe, so ist solches größtentheils doch fruchtlos gewesen. Ich fordere daher sämtliche Restanten nochmals auf, den Betrag derselben nebst Zinsen vor Ende d. M. zu bezahlen, im gegenseitigen Fall ich selbige ohne Ausnahme, als Vormund über dessen Eotn, dazu durch nöthige Zwangsmittel anhalten muß. Dvselgnne.
Christ. Georg Abbir.

9) In der Buchhandlung des Buchbinders Fricke sind folgende neue Bücher zu haben: Die Abendmahlsfeier, ein Erbauungsbuch für gebildete Christen. Leipzig 1809. 60 gr. Geschichte Bonaparte's, ersten Consuls der Französisch. Republik, von seiner Geburt an bis zum Frieden mit England, a. d. Franz. mit Insigue, Portrait und 2 Karten. 2 Bde. Leipz. 1802. 1 Rthlr. 48 gr. Gotthards vollständiger Unterricht in der Erziehung und Behandlung der Obstbäume 12 Th. Erfurt 1802. 1 Rthlr. Die Heiliche Karitatur, oder Leben und Tod des Nordischen Riesen Panloaster, 3 Bde. Petersburg 1802. 2 Rthlr. 24 gr. Magazin der berühmtesten See- und Landreisen, Entdeckungen und Schiffbrüche von Columbus Zeiten an, mit Kupfern, 11 Bde. d, 18 bis 48 Stk. Leipzig 1802. 1 Rthlr. 24 gr. Taschenbuch für Prediger nebst einem Luthkalender für die Jahre 1802 bis 1804. 48 gr. Barbenalmnach der Deutschen für 1802, herausgeg. von Gräter und Müntinghausen. 1 Rthlr. 27 gr. Berichtigung in Infizialen über die Angelegenheit des Cornets von Löw und des Fräuleins von Pape. Hannover 1802. 18 gr. Noch etwas über die Angelegenheit des Cornets von Löw und des Fräuleins von Pape. 12 gr.

10) Jürgen Mencke zu Kewenfelde läßt am 12. d. M. in des Gastwirths Joh. Frieder. Hauerten Hause zu Gleseth den Bau eines neuen Hauses entweder im Ganzen, oder die desfallsigen Materialien an Eichen- und Tannenholz, als Balken, Bohlen, Dielen, Ständer, Legden, Latten, Sparren, Ziegeln, Kalk und Zement, ferner die Zimmer, Tischler und Maurerarbeit, wie auch die Reinigung des alten Hausplatzes und der alten Steine, aus der Hand um 1 Uhr Nachmitt. mindestensfordernd auszuverdingen. Der Besti ist in Gleseth bei dem Gastwirth J. F. Hauerten, und in Oldenburg bei dem Gastwirth Otto Kimmie vorher einzusehen.

11) Dem Hausmann Hinrich Ammermann zu Oldenbock Altedorf ist am 21. Febr. d. J. ein Haushund, welcher stumpfe Ohren, jedoch das eine etwas kürzer als das andere, vor dem Kopfe einen weissen Flecken und ziemlich dicke lange gewölbte Haare nebst langem Schwanz, auch den Namen Türtle hat, weggenommen und vermuthlich Viebischerweise entwandt oder vom Leben gebracht. Wer hievon Nachricht zu geben weiß, oder selbigen wiederzulesen kann, wird J. Coulsdor'or zugesichert.

12) In der von H. W. Koch, wohnhaft in der Rieckstraße in Bremen, übernommenen langjährigen Saathandlung der weyl. Wittve Rucks sind jetzt wiederum alle Arten von aufrichtigen neuen Sämereyen in besser Güte und zu den billigsten Preisen zu haben. Das gedruckte Verzeichniß steht auswärtigen Freunden zu Dienste, jedoch werden Briefe und Gelder postfrey erbeten.

13) Die von der Wittve Lemm am 11. d. M. auf dem Stobtschütting zu verkaufenden beiden Huden sind jede so eingerichtet, daß 2 Familien darin wohnen können, nämlich unten und oben eine geräumige Stube, 2 Kuchherde und 2 abgetheilte Vorhöden. In dem gleichfalls daneben stehenden halben Hause befinden sich unten 1 Stube mit Schlafkammer und geräumiger Küche, oben 2 Stuben, 1 Kammer und Küche und gleichfalls 2 abgetheilte Vorhöden. Die Gebäude selbst befinden sich in gutem baulichen Stande.

14) Der Sattleramtsmeister Grape in Oldenburg hat 2 heinabe ganz neue Wagenstühle mit Verdeck, worin 2 Personen trocken sitzen und die auf alle Wagen geschuallt werden können, für einen billigen Preis zu verkaufen.

15) Im letztern Stück d. Anz. Privatf. Nr. 33. ist Gerb Weser statt Gerb Mehrens zu lesen.

16) Für weyl. Candidat Gerdes Kinder hat der Vormund Joh. Nicolaus Woller in Strollham auf bevorstehenden Mai einige 100 Rthlr. zinsbar zu belegen.

17) Jacob Rabben zur Ase warnet hiemit einen jeden, seinem Curanden, Köpfe Schnitzet, etwas zu creditiren, indem er für nichts einsteht und auf keine Bezahlung, es sey so wenig oder so viel als es wolle, sich einlassen darf.

18) Der Cammerath Meng will seine Haushüre mit der dazu gehörigen graufteinernen Einfassung und Gesimsen aus der Hand verkaufen. Kauflustige können sich bei ihm einfinden.

19) Bei uns ist sehr gut geräucherter fetter Holländ. Lachs in ganzen, halben und Viertelstücken zu haben; auch erwarten wir in dieser Woche gute graue und grüne Holländische Erbsen. Meyer & Fischer.

20) Bei dem Kaufmann Klävenmann an der Dammstraße sind Lichte mit baumwollenem Docht zu 18 gr. u. 4 Pf. für 1 Piskole, auch frische große Citronen, neue weiße Bohnen, gelbe und grüne Erbsen, Linsen, beste und Mittelforte Weizenmehl im billigsten Preis zu haben.

21) Der Bürger Hinrich Kruse hieselbst hat eine in gutem Stande befindliche Gerberhütte, 2 Mannsstellen in St. Lamberti auf der großen Priel, und 9 Begräbnißstellen nahe hinter der Kirche auf St. Gerolden Kirchhof unter der Hand zu verkaufen.

22) Johann Dieberich Baumann zu Rodenkirchen hat einige 100 Fuß Buchsbaum um billigen Preis zu verkaufen. Liebhaber müssen sich aber nächstens bei ihm melden.

23) Es sind bei der Wittwenkasse im bevorstehenden Monat Junius, auch allenfalls früher, mehrere 1000 Rthlr. gegen Anweisung holländischer Sicherheit zu belegen. Oldenburg. Biedmann.

24) Am 19. d. M. sollen gewisse zwischen Ple Holthusen und Joh. Hinr. Maes kreittige 30 Tonnen Haber in Gerb. Hedden Haus zu Kleinfedderwarden öffentlich meistbietend verkauft werden.

25) In der Gegend von Wale steht ein vollständiges Bett zum Verkauf, welches auf Freitag, oder, nach den Bedürfnissen des Käufers, auch sogleich angetreten werden kann. Nähere Nachricht bei dem Gastwirth Dinklage zu Wale.

26) Wen weyl. Claus Otto Cordes Kinder Mitteln sind gegen gehörige Sicherheit einige 1000 Rthlr. von den Vormündern Hinr. Tödlner und Reinhard Dierksen sofort zinsbar zu belegen.

27) Hans Peterus zu Havendorf hat, als Vormund über weyl. Diert Willers jüngsten Sohn, noch die schon mehrmales ausgebotenen 100 und einige Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

28) Weyl. Johann Grafen zu Oberhammelwarden Kinder Vormünder, Schulhalter Finnaß und Tönjes Haase, machen hiebarch bekannt, daß alle diejenigen, welche an dem Nachlasse ihres Pupillen weyl. Vaters einigen Anspruch oder Forderung haben, sich solcherhalben forderksamt, und wenigstens in Zeit von 4 Wochen, bei ihnen zu melden haben.

29) Mit nemem Garten- und Blumenjaamen, braunem und weißem Kleejaamen, grauen und gelben Kochoerben empfiehl ich
Ch. Fr. Dverbeck in Oldenburg.

30) Joh. Dierksen Wittwe und Erben wollen am 12. April in ihrer Behausung zu Havendorf 16 milchende Kühe, fünf 2jährige Ochsen, 7 Kuh- und Ochsenrinder, 1 Rindbullen, 4 Pferde, wovon 2 trächtig, 1 braunes Mutterfüllen, 3 Schaaf, 3 Schweine, wovon 1 trächtig, 4 Wagen, wovon 3 beschlagen, 1 neues Waagenaußzug mit Korb, 1 Wippe, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Stöbernähle, 1 Kornraspe, 1 Kleibernolle, 1 Grügquere, 1 Käsepaf, 10 kupferne Milchfessel, 2 dito Feuerfessel, 5 Betten, 1 Haus- und 1 Taschenuhr, 1 Schreibpult, 3 Leß Haber, etwas Gärten und Kotten, einige Seiten Speck, einiges Pferdegeschirr, 1 neuen Sattel und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten lassen.

31) Eiert Morisse läßt am 12. d. M. in seinem Hause zur Hoffe 14 Kühe, 4 Pferde, wovon 2 trächtig, 2 beschlagene Wagen, wovon einer ganz neu, 1 Pflug, 2 Egden, einige Milchbäjen und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

32) Johann Gottschau zu Dverwarte hat jetzt und in den nächsten Tagen 1000 Fimen Reich auf der Luonplatte in Schooten zum Verkaufe liegen. Die Ablieferung an die Käyne der Käufer geschieht sofort, und verpflichtet er billige Preise bei angemessener Sicherheit, Erbsitzgabe und stets sehr reichlichen Band. Da er die Nacht noch einige Jahre fortsetzt, so übernimmt er auch Contracte aufs nächste Jahr. Die Liebhaber wollen sich bald melden, da bei dem partem Ankaufen der Borrath bald verjagt seyn möchte.

33) Weyl. Ged. Wesers Wittwe läßt am 22. d. M. Nachmitt. um 1 Uhr in ihrer Behausung zum Frieschenmoor 14 milchende Kühe, 3 tieidige und 1 güste Luene, 9 Kinder, 6 Pferde, worunter 1 schwarzbraunes mit 4 weißen Häfen und Blaffen, sa zum Reiten geschicht, 1 Entersfüllen, 3 Couen mit Ferkeln, 5 Wagen, wovon 1 beschlagen, 2 Jagdwagen, 2 Egden, 1 Pflug, allerlei Pferdegeschirr, 4 vollständige Betten, etwas Speck, Fett, Heu, Haber, Kotten und Stroß, einige Kisten und Schränke, 1 Haus- und 1 Taschenuhr, Lische, Stühle, Silber- Zinn- Messing- und Kupfergeräth, Kleidungsstücke, Linnen, Flach- und Garn, nebst sonstigem Acker- und Hausgeräth, durch den Auktionsverwalter Kumpf in Dvelgönne öffentlich meistbietend verganten.

34) Joh. Wasing im Ruendrook will seine daselbst belegene Rittersrei mit 2 Kämpen Landes; und vorzüglich gutem Gartenlande auf 1 oder mehrere Jahre aus der Hand veräuern.

35) Am 15. d. M. will Hinr. Freels die von ihm bewohnte Hofstelle zu Heringen mit 45 Tücken Landen in Berend Eeenten Wierchhause zu Abbejanten aus der Hand auf 3 Jahre, von Maitag d. J. bis dahin 1805, veräuern.

36) Der Kirchengesamt Joh. Wädenbeck zu Hatten hat sofort 88 Rth. 4/2 gr. Kirchengeld zu belegen.

37) J. G. Buntzen im Eeetelder Aupendek hat die schon mehrmales bekannt gemachten 300 und einige Rthlr. Eekraalender; noch sofort zinsbar zu belegen.

38) Joh. Hinc. 2. dnung zu Ertrückhausen läßt am 31. d. M. in seinem Wohnhause Nachmitt. um 1 Uhr 25 Stück Hornvieh, als 12 trächtige Kühe und Luenen, einige Kinder und Kälber, 4 Pferde, 1 Füllen, einige Schaaf und Schweine, 1 Sau mit 8 Ferkeln, 3 Wagen, worunter ein beschlagener, 1 Pflug mit Zubehör, 2 Egden, 2 Schittien, 1 Hausuhr, Schränke, Stühle, Tisch, Coffer, 3 vollständige Betten, auch Blech- Messing- u. Eisengeräth, Holzern Zeug, nebst allerlei sonstigem Haus- und Ackergeräth, öffentlich meistbietend verkaufen.

39) Das vor 2 Jahren hieselbst von mir neu aufgeführte Haus von 2 Stockwerk ist noch unveräuert, und wünte ich dasselbe auf 3 oder 6 Jahre von Maitag d. J. an zu veräuern. Es ist ganz massiv gebaut, steht in der besten Gegend dieses nächststen Fleckens und ist besonders für denjenigen eingerichtet, der Handlung darin treiben u. d. d. Befehle erweilen will, und zu dem Ende mit einem ganz completen Kramladen und einem geräumigen Keller versehen, mit weniger ein Backofen mit doppelten eisernen Thüren und einer Backstube daran angebracht. Auch kann nach dazu erhaltener vorlühler Erlaubniß darin die Krugnahrung getrieben werden.
Dresdanne
Ruhstrat, Dbergerichtsamwald.

40) Johann Hinrich Schlichting läßt am 26. d. M. in seiner Behausung zu Schwebwarden 5 Kühe, 1 Kuhrind, 3 Pferde, davon 1 trächtig, 2 retht gene Wagen, 1 Pflug, 2 Egden, 4 Con-becken, 1 Hartelstade, 1 Feuerfessel, 1 Kiste 1 Le, 1 Bette, 2 Tische, Stühle und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verganten.

41) Der Kaufmann Johann Diederich Schonck zu Westertiede ist gewillet, 20 Pferde, 6 Füllen von verschiedenen Farben und Zeichen, 20 milchende und 20 güste Kühe, 15 Schweine, worunter einige trächtige, 100 Scheffel rebotheren Kotten, 1 beschlagenen und 1 unbeschlagenen Wagen nebst Egde und Pflug, am 27. d. M. in seinem Hause verkaufen zu lassen.

42) Berend Poisse will folgende Sachen, als 2 schwarze güste Mutterferde, 3 Kuhrinder, 2 Schaaf, 1 Schwein, 1 neuen Pflug, 1 Ede, 1 Grügquere, 1 Feuerfessel, 1 großen Kleiderschrank, 1 Schrank mit Glasklappen, 2 Krugkräften, 2 vollständige fast neue Betten Lische Stühle und Stanzengest, Groppen Pfähle, Krippen und Weepen, auch Halsfletten, ferner etwas Kotten, einige Hund Heu, 2 Wagenkistern, 1 gutes Wagen-

aufzug, einen eisernen Ofen aus Lit. E. am 27. d. M. in Dietl Gröden Behausung zur Bleyer Bisch öffentlich verkaufen lassen.

43) Alex Pannemann zum Haidkamp, hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, 6 Pferde, 2 lichte Kühe und Quenen, einige Schweine, etliche 100 Pfund Speck, 30 gezeigte Kühe und Lachsenhäute; ferner etliche Schffel Saatgrünen Nocken und hausgeräthliche Sachen am 20. d. M. in seinem Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

44) Der Hausmann Gerb Silers zu Howiek hat, als Vormund über weyl. J. S. Wohlken Kieder zu Nostrup, sofort 124 Rthlr. 65 gr. Gold, am 13. d. M. 203 Rthlr., und am 22. d. M. 30 bis 40 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

45) Weyl Hinrich Silers Wittwe zu Neustadt wils, als Vormünderin ihrer Kinder, mit gerichtlicher Bewilligung die von ihr bewohnte Stelle mit Zubehör am 19. d. M. in Hinrich Lonnies Wirthshaus baselst, von Montag d. J. ab an, auf 2, 3 oder mehrere Jahre öffentlich aus der Hand verheuren.

46) Es ist Keiner Wilms gewillet, seine zu Heringen belegene Paffelle mit 45 Juden Landes am 21. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in Berend Steenten Wirthshaus zu Abbehausen auf 3 Jahre zu verheuren.

47) Es sollen die in dem von dem Schiffer Jacm Seiden geführten, zu Maccum beordnen und nach Hartburg bestimmten, im vorigen Herbst aber an der hiesigen Küste gestrandeten Schiffe: De Vrow Agge Margarete, befindlich gewesen und von den Strandwöggen geborgene Zuckerformen und Ceylonschiffe, welche zum Gebrauche in einer Zuckersiederei bestimmt sind, als pl m 2930 Zuckerformen und pl m 1600 Ceylonschiffe von dieser Größe, zugleich auch die in diesem Schiffe mit befindlich gewesene pl m. 66 Stueck grüne Texeler Käse im Durchschnitt pr. Stueck, ungefähr 1 1/2 Pfund schwer, am 25. d. M. öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Liebhaber können sich an dem gedachten Tage in Wiebe Janssen herrührenden Hauses, nebst Gartengrund, in Claensiedter Loge ergethet concursus creditorum ac praetendentium et retrahentium, und ist terminus praelclusivus zur Angabe bis zum 11. April d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jeeve, den 24. Febr. 1802.

48) In Ansehung des von Tete Wicken Laers an Oude Frerichs jun. verkauften, von seinem Vater Lucr Hajen Lürs überkommenen, und von Hajo Hinrich Laers herrührenden Hauses, nebst Gartengrund, in Claensiedter Loge ergethet concursus creditorum ac praetendentium et retrahentium, und ist terminus praelclusivus zur Angabe bis zum 11. April d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jeeve, den 24. Febr. 1802.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

49) Von Johann Friedrich Popken, Schmidt, am Packenser Altendeich, ergethet concursus creditorum, und ist terminus praelclusivus zur Angabe bis zum 11. April. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jeeve, den 25. Febr. 1802.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

50) Joh. Harms in der Bleyer Bisch hat, als Vormund über weyl. Diederich Friederich Bücking jun. Tochter zum Bleyer Sande 221 Rthlr. Gold sofort gegen Anweisung gehöriger Sicherheit zinsbar zu belegen.

51) Von weyl. Boyke Janssen Nachlass sollen am 26. d. M. im Sterbehause zu Schmalenfleth 8 Kühe, 3 Quenen, 8 Kuh- und Ochsenrinde, 2 vierjährige Pferde, 3 Schaaf, 1 Jagdwagen, 1 Wüppe, 1 Queene, 1 kast Frucht, als Nocken, Bärsten und Bohnen, imgleichen 20 Fuder Hen und Stroh, ferner Betten, Linnen, Silber, Kupfer und Zinn, nebst sonstigem Haus- und Ackergeräth, öffentlich verkauft werden.

Concert, Anzeige.

Fünfzehntes und letztes Concert, Mittwoch den 10. März. Erster Theil: Ouverture der Oper Cypriote von Mehül, Flötenconcert von Baxdt, Violinquartett von Meyer. Zweiter Theil: Ouverture von Franzl, Violinconcert von Franzl, Hornquartett von Rosetti, die Jagd von Mehül, Extrabillet sind zu 36 gr. Gold bei dem Provisor von Harten zu haben.

Geburtsanzeige.

Meinen Verwandten und Freunden mache ich die am 5. d. M. Abends um 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter hiemit ergebenst bekannt. Oldenburg. A. C. Meynen.

Todesanzeigen.

Am 3. d. M. ist der Pastor Stangen zur Schweyburg nach einer Unpäßlichkeit von einigen Tagen mit Tode abgegangen, welches von Seiten der dortigen Kirchenjuraten des Verstorbenen Freunden, Verwandten und Bekannten hiedurch pflichtmäßig angezeigt wird.

Der verstorbene Pastor Stangen war ein Interessent der Predigerwitwencaffe.

Am 5. d. M. des Abends um 9 Uhr starb unser ältester Sohn, 4 Jahre und 4 Monate alt, an einem bössartigen Krampfhusten. Wir mochen diesen für uns schmerzhaften Verlust allen unsern Freunden hiedurch ergebenst bekannt. Oldenburg.

Goltschmidt Weber und Frau.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weyerzoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Stoloch auch in Golde mit 6 3/4 Procent Agio gegen N. 2/3 entrichtet werden.

Die zu spät eingekommenen Stücke nächstens.

Anzeige

von

den Receptis der Wittwen- Waisen- und Leibrenten- Cassé
im Bier und Bierzisten Rescriptions- Termin, den 1sten Januar 1802,
auch von vorgefallenen Veränderungen.

a) Wittwen- Cassé.

Nro.	Geburtstag des Mannes.	Alter Jahre	Geburtstag der Frau.	Alter Jahre	Fuß.	Portions- nenzahl.
735	22. Juli 1776	25	20. August 1782	19	} alle auf Contributions- Fuß.	8
756	9. September 1750	51	17. August 1765	36		20
737	23. September 1762	39	16. November 1763	38		5
738	15. Juni 1755	47	im September 1767	34		5
739	21. August 1759	42	4. October 1768	33		12
740	4. März 1775	27	6. December 1768	33		5
741	21. April 1771	31	25. Juli 1780	21		5
741	10. November 1747	54	16. August 1771	30		5
743	19. May 1742	60	12. Januar 1776	26		15
744	im April 1767	35	23. September 1765	36		4
745	23. November 1752	49	im März 1749	53		4
746	im April 1775	27	4. Juni 1777	25		8
747	5. December 1755	46	28. September 1759	42		4
748	im May 1778	24	18. Juli 1772	29		20
749	im Januar 1769	33	28. April 1774	28		5
750	12. Februar 1770	32	24. May 1772	30	5	

b) Waisen- Cassé.

Nro.	Geburtstag des Ver- sorgers.	Alter Jahre	Geburtstag des Pen- sionisten.	Alter Jahre	Fuß.	Portions- nenzahl.
60	im Juli 1768	33	21. December 1800	1	Contr.	3

c) Leibrenten- Cassé.

Niemand.

d) Veränderungen.

der Wittwen Cassé. Nro. 257.	Die Frau gestorben den 30. Juli.
— 347.	Der Mann gestorben den 21. December.
— 457.	Ist aus der Societät excludirt worden.
— 514. u. 579.	Die Frau gestorben den 3. September.
— 620.	Desgleichen den 17. September.
— 690.	Desgleichen den 27. October.
— 697.	Der Mann gestorben den 11. Juli.
— 279.	Die Wittwe gestorben den 5. August.
Der Waisen-Cassé.	Keine.
Der Leibrenten-Cassé.	Keine.

Nachricht

vom

Vermögens-Zustande der Wittwen-, Waisen-, und Leibrenten-Cassé
im 44ten Receptions-Termin, den 1sten Januar 1802.

Einnahme.				
von 125,146 r^{C} 34 gr.	halbjährige Zinsen.	-	-	2502 r^{C} 67 gr.
— 39,042 — 21 gr.	ganzzährige Zinsen	-	-	1561 — 50 —
— 6,445 —	abgetragene und wieder belegte Capitalien			149 — 18 —
	Für anticipirte Belegungen mittelst Vorschusses aus Herrschaftlicher Cassé			13 — 7 —
<hr/>				Machen — 4226 r^{C} 70 gr.
170,633 r^{C} 55 gr.				
Beiträge von den alten Interessenten der Wittwen-Cassé 5728 r^{C} 60 gr.				
Wegen vorgefallener Veränderungen				
gehen ab		194 r^{C} 38 gr.		
Und in Restanten sind verblieben		35 — 39 —		
			Machen	230 — 5 —
			bleiben	— 5498 — 55 —
Restanten an Beitragsældern vom vorigen Termin — 140 — 19 —				
Zinsen und Brückgelder deefalls — 18 — 7 —				
Beiträge von neuen Interessenten der Wittwen-Cassé — 260 — 49 —				
Beiträge von alten Interessenten der Waisencassé 163 r^{C} 37½ gr.				
Wegen weggefallener Veränderungen gehen ab		8 — 56 —		
			bleiben	154 r^{C} 53½ gr.
Beiträge von neuen Interessenten — — — — 2 — 42 —				
Aus der Herrschaftlichen Cassé — — — — 250 — — —				
				<hr/>
				Summa 10,552 r^{C} 7½ gr.

Transport - 10,552 rc 7 $\frac{1}{2}$ gr.

Ausgabe.

An Wittwen = Pensionen	-	4100 rc 41 $\frac{1}{2}$ gr.
An Waisen = Pensionen	-	215 - - -
An Leibrenten	-	268 - 36 -
An Administrationskosten, u zwar:		
Buchhalter Besoldungen	35 rc - gr.	
Zulage von 170633 rc 55 gr.	85 - 23 gr.	
Sonstige Kosten	28 - 36 -	
	Machen	- 148 - 59 -

An die Herrschaftliche Cassé die im vorigen Termin zur Ergänzung der nicht eingekommener halbjährigen Zinsen vorgeschossenen. 801 - 14 $\frac{1}{2}$ -

Machen - 5534 - 7 -

Bleibt Cassébehalt im Ganzen - 5018 rc $\frac{1}{2}$ gr.

Voriger Fond - 170633 - 55 -

Seziger Fond - 175651 rc 55 $\frac{1}{2}$ gr.

Vermögens - Zustand der Special - Cassen.

I. Der Wittwen - Cassé.

Einnahme: Halbjährige Zinsen von 155321 rc 60 $\frac{7}{8}$ gr.	3106 rc 31 $\frac{1}{2}$ gr.
Beiträge von alten Interessenten	5498 - 55 -
Restirende Beiträge vom vorigen Termin	140 - 19 -
Zinsen und Brückgelder desfalls	18 - 7 -
Beiträge von den neuen Interessenten	260 - 49 -
Rabatt. Vergütungen	- 206 - 61 -

Summa - 9231 rc 6 $\frac{1}{2}$ gr.

Ausgabe: An Wittwen = Pensionen - 4100 - 41 $\frac{1}{2}$ -

Behalt - 5130 rc 37 gr.

Voriges Vermögen 145321 - 61 -

Seziges Vermögen 160452 rc 26 gr.

II. Der Waisen - Cassé.

Einnahme: Zinsen 7727 rc 18 gr.	154 rc 30 gr.
Beiträge von alten Interessenten	154 - 53 $\frac{1}{2}$ -
Beiträge von neuen.	2 - 42 -

Summa - 311 rc 62 $\frac{1}{2}$ gr.

Ausgabe: An Waisen = Pensionen 215 -

Behalt. - 96 rc 62 $\frac{1}{2}$ gr.

Voriges Vermögen 7727 - 18 gr.

Seziges Vermögen 7824 - 8 $\frac{1}{2}$ -

Latus - 168276 rc 34 $\frac{1}{2}$ gr.



Transport - 168276 \mathcal{R} 34½ gr.

III. Der Leibrenten-Casse.

Einahme: Zinsen von 4965 \mathcal{R} 47 $\frac{7}{10}$ gr.	99 \mathcal{R} 22½ gr.	
Ausgabe: An Leibrenten	268 — 36 —	
	<hr/>	
Bleibt Ausgabe	169 — 13½ —	
Voriges Vermögen	4965 — 49½ —	
Bleibt jetziges Vermögen	<hr/>	4796 — 36 —

IV. Das Neben-Sonds

Einahme: Zinsen von 2618 \mathcal{R} 70½ gr.	52 \mathcal{R} 27½ gr.	
Zinsen für Herrschaftliche Vorschafsgelder zur Ersetzung des bisher wegen nicht zu halbjährigen Zinszahlungen belegter Capitalien entstandener Interursurien-Verlustes		
Aus Herrschaftlicher Casse	13 — 7 —	
	250 — —	
	<hr/>	
Summa -	315 \mathcal{R} 34½ gr.	

Ausgabe: An Rabattvergütungen	206 \mathcal{R} 61 gr.	
An Administrationskosten	148 — 59 gr.	
	<hr/>	
Bleibt Ausgabe	—	355 — 48 —
Voriges Vermögen	40 \mathcal{R} 13½ gr.	
Bleibt jetziges Vermögen	2618 — 70½ —	
	<hr/>	2578 — 57 —

Jetziges Vermögen der gesamtten Anstalt 175651 \mathcal{R} 55½ gr.

Oldenburg, aus der Direction der Wittwen, Waisen, und Leibrententten-Casse, den 20sten Februar 1802.

C. C. Scholz.

C. F. Menz.

C. Wichmann.